

Buchungen von Erfolgen?!

Die Erfolgskonten => Aufwand & Ertrag und Abschluss über GuV

Alle bisher gebuchten Geschäftsfälle betrafen die Bestandskonten, d.h. verschiedene Bilanzpositionen veränderten sich, aber nicht das Eigenkapitalkonto. Da sich das Eigenkapital nicht änderte, wurde weder ein Gewinn (Eigenkapitalmehrung) noch ein Verlust (Eigenkapitalminderung) erwirtschaftet.

Das Bestreben des Rechtsanwalts ist aber darauf gerichtet, einen Gewinn zu erzielen, indem er für seine Tätigkeit ein Entgelt (z.B. Honorar) erhält. Gleichzeitig hat der RA Kosten (Aufwendungen), die diesen Gewinn schmälern, z.B. Lohnaufwendungen. Diese Erträge und Aufwendungen sind bisher nicht berücksichtigt worden.

- ☞ **Veränderungen des Eigenkapitals**
 - Mehrungen durch Erträge
 - Minderungen durch Aufwendungen

Damit das Eigenkapitalkonto nicht durch die vielen Buchungen im Laufe des Geschäftsjahres zu unübersichtlich wird, werden für die Aufwendungen und Erträge **Unterkonten des Eigenkapitalkontos** eingerichtet. Diese Konten sind genau wie das Eigenkapitalkonto aufgebaut. Man nennt diese Konten **Erfolgskonten**.

- ☞ **Aufwendungen** vermindern das Eigenkapital. Sie werden daher **im Soll auf dem entsprechenden Aufwandskonto** gebucht.
- ☞ **Erträge** erhöhen das Eigenkapital. Sie werden daher **im Haben auf dem entsprechenden Ertragskonto** gebucht.

Aufwandskonten

Aufwendungen entstehen dem Rechtsanwalt z.B. für

- Miete, Heizkosten, Strom, Wasser, Reinigungskosten etc.
Konto: **Raumaufwendungen**
- Porto, Telefon, Schreibpapier, Stifte, Ordner, Fachzeitschriften, Praxisblumen etc.
Konto: **Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (AVA)**
- Kraftfahrzeugsteuer, Garagenmiete, Benzin, Reparaturen etc.
Konto: **Kraftfahrzeugaufwendungen**
- Zahlung von Gehältern
Konto: **Personalaufwendungen**
- Zinsen für Darlehen und Kontoüberziehungen
Konto: **Zinsaufwendungen**

Beispiel: Zahlung der Miete durch Banküberweisung (2.000,00 €)
Raumaufwendungen 2.000,00 € an Bank 2.000,00 €

Abschluss der Erfolgskonten

Aufwendungen mindern, Erträge erhöhen den Erfolg einer Praxis. Um alle Aufwendungen und Erträge in die Gewinn- und Verlustrechnung zu übernehmen (dort wird der Erfolg ermittelt), werden diese am Ende des Jahres auf ein so genanntes GuV-Konto (Gewinn- und Verlust-Konto) umgebucht.

Soll	Allg. Verwaltungsaufw.	Haben	Soll	Honorar	Haben
Bank	200,00	GuV	GuV	400,00	Kasse
	200,00	200,00		400,00	400,00

Soll		GuV	Haben
Allg. Verwaltungsaufw.	200,00		Honorar
			400,00

Buchungssätze zum Abschluss der Erfolgskonten:

Konto Soll	Betrag Soll	Konto Haben	Betrag Haben	
GuV-Konto	200,00	AVA	200,00	=> GuV-Konto an Aufwandskonto
Honorar	400,00	GuV-Konto	400,00	=> Ertragskonto an GuV-Konto

Abschluss des GuV-Kontos

Soll		GuV	Haben
Allg. Verwaltungsaufw.	200,00		Honorar
Eigenkapital (Saldo)	200,00		400,00
(Gewinn, wenn Eigenkapital im Soll des GuV-Kontos steht!)		(Verlust, wenn Eigenkapital im Haben des GuV-Kontos steht!)	
		400,00	400,00

Soll		Eigenkapital	Haben
SBK (Saldo)	110.200,00		Anfangsbestand
			110.000,00
			GuV (Saldo) ←
			200,00
	110.200,00		110.200,00

Buchungssatz zum Abschluss des GuV-Kontos:

Konto Soll	Betrag Soll	Konto Haben	Betrag Haben
GuV-Konto	200,00	Eigenkapital	200,00

In diesem Fall wurde ein Gewinn erwirtschaftet!

Formale Darstellung:

Konto Soll	Betrag Soll	Konto Haben	Betrag Haben	
GuV-Konto		Eigenkapital		=> Gewinn
Eigenkapital		GuV-Konto		=> Verlust

Und nochmals in der Gesamtübersicht als systematisches Vorgehen

Die Erfolgskonten müssen als Unterkonten des Eigenkapitalkontos auch über dieses abgeschlossen werden. Damit das Eigenkapitalkonto aber auch beim Jahresabschluss nicht so unübersichtlich wird, schaltet man das „Gewinn- und Verlustkonto (GuV)“ dazwischen. Das GuV-Konto stellt somit ein Sammelkonto aller Aufwands- und Ertragssalden dar. Im GuV-Konto erscheinen die Abschlüsse der Aufwandskonten auf der Aufwandsseite (Soll) und die Abschlüsse der Ertragskonten auf der Ertragsseite (Haben). Auf diesem Wege erfolgt beim Jahresabschluss nur eine Buchung auf dem Eigenkapitalkonto: Buchung eines Gewinns oder eines Verlusts.

Beispiel:

S	Personalaufwendungen		H		S	Honorar		H
Bank	2.000,00	GuV	2.000,00		GuV	3.000,00	Kasse	3.000,00
	2.000,00		2.000,00			3.000,00		3.000,00

S	Gewinn und Verlust (GuV)			H
	Perso.	2.000,00	Honorar	3.000,00
Gewinn →	Eigenk.	1.000,00		
		3.000,00		3.000,00

S	Eigenkapital			H
SBK	51.000,00	AB	50.000,00	
		GuV	1.000,00	← EK- Mehrung
	51.000,00		51.000,00	

S	SBK			H
...		Eigenkap.	51.000,00	
		...		
	

Buchungssätze:

1. GuV	an	Personalaufwendungen
2. Honorar	an	GuV
3. GuV	an	Eigenkapital
4. Eigenkapital	an	SBK

☞ Ablauf der Abschlussbuchungen:

1. Abschluss aller Erfolgskonten über GuV
2. Abschluss des GuV-Kontos über Eigenkapital
3. Abschluss aller Bestandskonten über SBK

Kontensystem

Bestandskonten

Aktivkonten

= stehen in der Bilanz auf der Aktivseite

- z.B. • Praxisausstattung
• Kasse

Passivkonten

= stehen in der Bilanz auf der Passivseite

- z.B. • Darlehen
• Eigenkapital

Erfolgskonten

= Unterkonten des Eigenkapitals, weil sie das Eigenkapital verändern (Gewinn oder Verlust)

Aufwandskonten

= vermindern das Eigenkapital

- z.B. • Raumaufw.
• Zinsaufw.

Ertragskonten

= vermehren das Eigenkapital

- z.B. • Honorar
• EaN

- werden abgeschlossen über GuV (= Gewinn- und Verlust-Konto)

- GuV wird abgeschlossen über Eigenkapital

- werden abgeschlossen über SBK

Übung I:

Aufgabe 1:

Stellen Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsfällen auf:

1. Tilgung einer Darlehensrate durch Banküberweisung..... 2.000,00 €
2. Mandantin zahlt Honorar bar an der Praxiskasse 425,00 €
3. Postbanklastschrift der Telefonrechnung..... 216,00 €
4. Bankgutschrift eines eingegangenen Fremdgelds 1.200,00 €
5. Barabhebung vom Bankkonto 500,00 €
6. Zahlung der Gehälter per Banküberweisung 8.361,00 €
7. Kauf eines PKW gegen Postbanküberweisung..... 18.350,00 €
8. Verkauf eines gebrauchten PKW
 gegen Kasse 1.000,00 €
 gegen Banküberweisung 3.000,00 €
 gegen Postbanküberweisung 1.500,00 €
9. Zahlung der Büromiete per Banküberweisung 1.750,00 €
10. Zinsgutschrift auf Bankkonto 70,00 €

Aufgabe 2:

Welche Geschäftsfälle liegen folgenden Buchungssätzen zugrunde?

Grundbuch								
Nr.	Konto	Soll	Betrag	Soll	Konto	Haben	Betrag	Haben
1.	Kasse			850,00	Honorar			850,00
2.	Kfz-Aufwendungen			231,00	Kasse			231,00
3.	Bank			10.000,00				
	Kasse			1.150,00	Fahrzeuge			11.150,00
4.	Zinsaufwendungen			113,00	Bank			113,00
5.	Fremdgeld			736,00	Postbank			736,00
6.	Raumaufwendungen			790,00	Bank			790,00
7.	Bank			200,00	Kasse			200,00
8.	AVA			25,00	Kasse			25,00

Übung II:

Aufgabe 1:

- Buchen Sie die Geschäftsfälle im Grundbuch.
- Geben Sie die Veränderung des Eigenkapitals an.

1. Bankgutschrift für die Dozententätigkeit an der Hochschule	1.200,00 €
2. Banküberweisung der Gehälter	4.500,00 €
3. Abhebung vom Bankkonto.....	500,00 €
4. Mandant zahlt Honorar bar ein	900,00 €
5. Postbanküberweisung der Büromiete	1.100,00 €
6. Barzahlung der Reinigungskosten für die Kanzleiräume.....	150,00 €
7. Zinsen für ein aufgenommenes Darlehen werden dem Bankkonto belastet.....	120,00 €
8. Kauf eines PKW durch Banküberweisung.....	11.000,00 €
9. Eingang von Honorar durch Banküberweisung	1.300,00 €
10. Überweisung der Telefonrechnung über Postbank	160,00 €
11. Barzahlung der Benzinkosten für ein Kanzleifahrzeug.....	110,00 €
12. Verkauf eines Schreibautomaten, bar.....	2.200,00 €
13. Barzahlung von Kopierpapier.....	210,00 €
14. Reparaturkosten für einen Drucker werden durch Bankscheck beglichen.....	80,00 €
15. Bankgutschrift für eine gehaltene Vortragsreihe	5.300,00 €

Aufgabe 2:

Lösen Sie die folgende Bilanz in Konten auf, buchen Sie nach dem obigen Grundbuch und schließen Sie das Hauptbuch zum GuV und SBK ab.

Aktiva	Eröffnungsbilanz zum 01.01.20..	Passiva
I. Anlagevermögen		I. Eigenkapital
1. Kraftfahrzeuge	45.000,00	II. Fremdkapital
2. Praxisausstattung	50.000,00	1. Darlehen
II. Umlaufvermögen		2. Fremdgeld
1. Bankguthaben	65.000,00	
2. Postbank	140.000,00	
3. Kasse	1.500,00	
	301.500,00	301.500,00

Folgende Erfolgskonten sind zu führen:

AVA, Personalaufwendungen, KFZ-Aufwendungen, Zinsaufwendungen, Raumaufwendungen, Honorar, EaN

Aufgabe 3:

- Hat der RA im obigen Beispiel einen Gewinn oder einen Verlust erzielt? Begründen Sie warum!
- Legen Sie eine sinnvolle Abschlussreihenfolge fest!

Übung II:

Aufgabe:

Sie finden folgenden Teil eines Hauptbuchs vor.

Schließen Sie die Konten ab und bilden Sie die entsprechenden Buchungssätze.

Soll	Personalaufw.	Haben
Bank	6.000,00	
Bank	5.800,00	
Bank	6.050,00	
Bank	6.100,00	
Kasse	200,00	
<hr/>		

Soll	Raumaufw.	Haben
Bank	850,00	Bank 110,00
Postb.	850,00	
Bank	845,00	
Kasse	830,00	
Bank	835,00	
<hr/>		

Soll	Kfz-Aufw.	Haben
Postb.	6.500,00	Bank 80,00
Kasse	200,00	
Bank	150,00	
Kasse	300,00	
Kasse	50,00	
Bank	230,00	
<hr/>		

Soll	AVA	Haben
Kasse	75,00	Bank 45,00
Bank	210,00	
Kasse	40,00	
Postb.	170,00	
Kasse	30,00	
Kasse	75,00	
<hr/>		

Soll	Zinsaufwend.	Haben
Bank	110,00	
Bank	80,00	
Bank	65,00	
Bank	98,00	
<hr/>		

Soll	Honorar	Haben
Bank	40,00	Kasse 2.300,00
Kasse	20,00	Bank 3.100,00
		Postb. 5.400,00
		Bank 2.650,00
		Kasse 4.380,00
		Bank 5.750,00
		Bank 3.730,00
<hr/>		

Soll	EaN	Haben
	Bank	1.500,00
	Postb.	800,00
	Bank	2.150,00
	Kasse	420,00
	Bank	1.600,00
	Bank	6.380,00
<hr/>		

S	GuV	H
<hr/>		

S	Eigenkapital	H
	AB	25.000,00
<hr/>		

S	SBK	H
...		
		...

<hr/>		

Aufgabe:

Ordnen Sie die folgenden Konten in das unten stehende Schema ein!

Praxisausstattung, Raumaufwendungen, Zinserträge, Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen, Eigenkapital, Zinsaufwendungen, Kasse, Bank, Darlehen, Kfz-Aufwendungen, Gebühren und sonstige Abgaben, Postbank, Hypothek, Honorar, Einnahmen aus Nebentätigkeiten, sonstige Erträge, Fuhrpark

Aktive Bestandskonten

Passive Bestandskonten

Aufwandskonten

Ertragskonten

Abschluss über SBK

Abschluss über EK

Abschluss über GuV